

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

ver.di setzt 2016 die Alterssicherungspolitik auf Platz 1 der sozialpolitischen Agenda – und heute schon auf den ersten Platz der aktuellen Ausgabe der *sopojetzt*. Die verbesserten Leistungen für pflegende Angehörige, die mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz beschlossen wurden, nehmen wir in der *sopoaktuell* unter die Lupe. Gute Zugänge zu Pflege- und Gesundheitsleistungen sind auch für Migrantinnen und Migranten von großer Bedeutung. Es bedarf dringend einer interkulturellen Öffnung des Gesundheitswesens: Das fordert nicht nur der ver.di-Bundesmigrationsausschuss, sondern das war auch das zentrale Thema des 8. Integrationsgipfels der Bundesregierung. Über die Veranstaltung für die Selbstverwalter*innen der Gesetzlichen Krankenversicherung berichten wir ebenfalls an dieser Stelle. Wie immer enthält unser Newsletter am Ende ein neues Selbstverwalter*innen-Porträt, dieses Mal berichtet Leni Breymaier aus ihrer Arbeit.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Eva M. Welskop-Deffaa

Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

Alterssicherungspolitik heute für morgen





ver.di setzt das Thema auf Platz 1 der sozialpolitischen Agenda

Die Rente von morgen heute sichern, das ist eine drängende sozialpolitische Aufgabe, der ver.di sich stellt. Was zu einer zukunftsfesten Neuausrichtung der gesetzlichen Rentenversicherung gehört und welchen Reformnotwendigkeiten die Politik nicht länger ausweichen darf, dazu haben wir hier erste Überlegungen zusammengestellt.



sopoaktuell Nr. 232

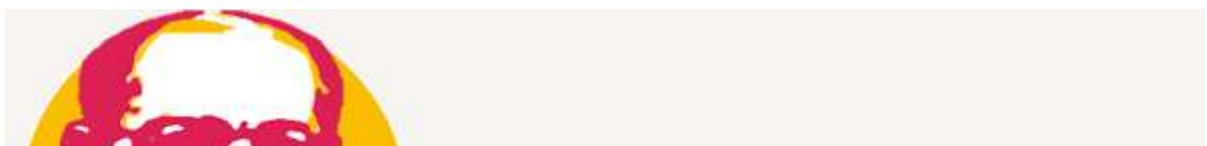


Rentenrechtliche Absicherung pflegender Angehöriger wird verbessert

Pflege und Beruf unter einen Hut zu bekommen, ist für viele Menschen eine massive Doppelbelastung. Das Zweite Pflegestärkungsgesetz gewährt nun Entlastung für diejenigen, die neben ihrem Beruf die Pflege naher Angehöriger in der vertrauten häuslichen Umgebung gewährleisten. Welche Verbesserungen ab 2016/17 wirken und welche Wünsche offen blieben, darum geht es in unserer *sopoaktuell*.



Sopoaktiv I





Gesundheit und Pflege in der Einwanderungsgesellschaft

Auf dem 8. Integrationsgipfel der Bundesregierung standen die Themen Gesundheit und Pflege in der Einwanderungsgesellschaft im Mittelpunkt. Wir brauchen dringend eine interkulturelle Öffnung des Gesundheitswesens, damit alle Versicherten die gleichen Zugänge zu Gesundheitsdienstleistungen haben. Genau diese Forderungen hatte der ver.di-Bundesmigrationsausschuss für den Bundeskongress im September formuliert.



Weiterlesen >

sopoaktiv II



Selbstverwalter-Tagung der Gesetzlichen Krankenkasse

In der Reihe der Selbstverwalter-Tagungen 2015 folgte der Veranstaltung für die Unfallversicherungen nun die Tagung für die ver.di-Selbstverwalter*innen in den Gesetzlichen Krankenkassen. Durch das Referat der neuen Bundesbeauftragten für die Sozialwahlen, Rita Pawelski, war die Veranstaltung weit über den Kreis der GKV-Selbstverwalter*innen hinaus spannend. Wir erhoffen uns eine gute Zusammenarbeit – für eine starke sozialpartnerschaftliche Selbstverwaltung in allen Zweigen der Sozialversicherung.



Weiterlesen >

Selbstverwalter*innen im Porträt



Leni Breymaier berichtet aus ihrer Arbeit in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung

Leni Breymaier ist Vorstandsmitglied der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und hat uns anschaulich von dieser Arbeit in der sozialen Selbstverwaltung berichtet.



Weiterlesen >

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Eva M. Welskop-Deffaa
Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400
E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs